

Wenn nicht Maßnahmen ergriffen werden, die geeignet sind, das gestörte Gleichgewicht in den Preisverhältnissen wiederherzustellen, so steht zu befürchten, daß früher oder später eine für die Menschheit schädliche Verringerung der landwirtschaftlichen Produktion eintritt.

Indessen gibt es technische Mittel, die Agrarproduktion beträchtlich zu entwickeln. Es gilt, sie anzuwenden. Ihre allgemeine Verwendung würde die segensreichsten Folgen für die Blüte und den wirtschaftlichen Frieden der Welt haben.

II. Allgemeine Entschließungen.

1. Die Konferenz betrachtet es infolgedessen als eine wirtschaftliche Lebensfrage für die Menschheit, die landwirtschaftliche Produktion zu steigern und im Hinblick darauf die Landwirtschaft auf gleichen Fuß mit der Industrie zu stellen, indem all denen, die in der Landwirtschaft arbeiten, die Möglichkeit gegeben wird, ausreichende Lebensbedingungen und ein normales Entgelt für ihre Arbeit und ihre Kapitalien zu erhalten.

Es ist wichtig, über diese Notwendigkeit die öffentliche Meinung auszuklären, die sich nicht immer Rechenschaft gibt über die wirkliche Lage der Landwirtschaft und diese zu oft als einen Produktionszweig von sekundärer Bedeutung ansieht.

2. Die Besserung in der Lage der Landwirtschaft muß in erster Linie das Werk der Landwirte selber sein. Die allgemeine Anwendung der technischen Fortschritte, die wissenschaftliche Organisation der Erzeugung und der Zucht, des Kampfes gegen Krankheiten und Schädlinge der Pflanzen und Tiere, des Verkaufes und der Standardisierung von Agrarprodukten wird im Interesse der Erzeuger wie der Verbraucher, der Auffindung von Absatzmöglichkeiten, des Kredits und der Versicherung den Landwirten gestattet, ihre Produktionskosten im eigenen Interesse zum Nutzen des Verbrauchers herabzudrücken. Angesichts der großen Zahl mittlerer und kleinerer Unternehmungen in der Landwirtschaft — in der nicht, wie bei der Industrie, eine Tendenz zur Konzentration der Unternehmungen besteht — muß sich die Organisation der Landwirte nach den Methoden des genossenschaftlichen Zusammenschlusses vollziehen, die sich schon in einer Reihe von Ländern bewährt haben. Uebereinkommen zwischen landwirtschaftlichen Genossenschaften und Konsumgenossenschaften könnten dazu eine nützliche Ergänzung bilden. Die Regierungen haben ein Interesse daran, die Landwirtschaft und diejenigen Berufsverbände zu ermutigen, die darauf ausgehen, die Lage der Landwirte zu verbessern. Insbesondere könnte die Schöpfung und Entwicklung von genossenschaftlichem Kredit erheblich durch die Hilfe des Staates erleichtert werden. Die Konferenz lenkt die Aufmerksamkeit der Regierungen auf die Tatsache, daß der hohe Zinssatz und die drückenden fiskalischen Lasten die Produktion erschweren.